

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2920/2015**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 17.09.2015

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Christian Stuppy

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Stuppy vom 16.09.2015 - GI 04/21 Technologie- und Gewerbepark Leigesterner Weg II (Teilgebiet Süd) -**

### Anfrage:

#### Frage 1:

„Bereits am 23.05.2014 - vor 1 1/2 Jahren! - wurden von mir und anderen Beteiligten Einwände und Anregungen im Zuge des Beteiligungsverfahrens zum B-Plan GI 04/21 (Teilgebiet Süd) eingereicht, die noch immer nicht beantwortet sind. Dennoch wurde mittlerweile die Trea II genehmigt und der Spatenstich am 21.08.2015 vollzogen. Ist es nicht eine Farce, dass eingereichte Einwände und Fragen zum B-Plan 04/21 TG Süd - und damit sicher auch zur TREA II und dem Energiestandort - bisher nicht bearbeitet wurden, aber die Genehmigung der Trea II und der 1. Spatenstich hierfür bereits erfolgten? Wie ist das zu erklären? Was sollen wir Bürger davon halten?“

**Frage 2:** „Im B-Plan 04/21 TG Süd wurde damals eine nicht konkretisierte Sonderfläche Energie - SO3 - ausgewiesen. KEIN Bürger wusste zu diesem Zeitpunkt, was dort geplant wird, konnte also auch schwerlich Einwände und Argumente gegen ‚Unbekanntes‘ vorbringen. Schon dies war ein erneuter Affront gegen die Anlieger und dortige Bürgerschaft! Seit längerem ist dort nun ein Biomasseheizkraftwerk im Gespräch! Wir fürchten, dass hier bereits wieder Fakten am Bürger vorbei geschaffen werden, daher: Wie ist der Stand der Planung?  
Wir fordern einen Verzicht auf die Sonderfläche SO3 und deren Herausnahme aus dem B-Plan!“

**Frage 3:** „Im B-Plan NICHT enthalten sind die angrenzenden Freiflächen und Gebäude des ehemaligen Gail-Areals.

Vorhaben innerhalb der Grenzen des B-planes 04/21 TG Süd strahlen aber auf dieses nicht überplante Areal aus. So wird dort bereits heute eine Versuchsanlage zur Carbonatisierung der TREA-Schlacke betrieben.

Später muss daher auf dem unmittelbar angrenzenden, aber bisher nicht überplanten Areal mit einer ‚Carbonatisierungsanlage‘ für die gesamten TREA-Schlacken, mit Lagerstätten für das BioMHKW etc. gerechnet werden.

Ich fordere daher diese Flächen zwecks Transparenz ggf. in den B-Plan 04/21 zu integrieren.

Wie ist also der Stand der Planung zu den angrenzenden GAIL-Flächen? Welche Vorhaben - insbesondere im Zusammenhang mit dem dortigen ‚Hauptenergieerzeugungsstandort‘ - sind dort also geplant?“